

Andacht 236 - Leseblatt - 15.12.2024 - 3.Advent

Geläut und Wochenpsalm Ps 85 2-8

Psalm 85 erinnert Gott und bittet ihn, erneut einzuschreiten: „**Gott, der du bist vormals gnädig gewesen und alle Sünde bedeckt hast. Willst du uns denn nicht wieder erquicken und uns dein Heil gewähren?**“

Liedvers:

Wir werden uns erheben, verlassen diesen Stall. Das Echo aller Engel erfüllt das ganze All. Der Friede taut das Land, durchdringt auch unser Denken und hat durch Gott Bestand.

Andacht über Römer 15, 8f

Normalerweise ist Leon hektisch und ungeduldig. Aber in den Wochen vor Weihnachten zeigt der 8jährige Junge ein anderes Verhalten. Er wird ruhiger und sorgsamer. Schon zum 1. Advent nimmt er nur die 3 Könige aus dem Karton. Er stellt sie vor sein Kinderzimmer auf den Treppenabsatz. Am nächsten Tag auf die nächstuntere Stufe, an den folgenden Tagen jeweils eine Stufe niedriger. Beide Treppen haben 12 Stufen, dann brauchen die 3 Könige am Heiligen Abend nur noch durch den Flur ins Wohnzimmer bis zur Krippe, das geht schnell, weil ebenerdig.

Leon stellt jedes Mal die 3 Figuren anders auf. Mal Gold hinten, dann Weihrauch vorne, oft auch der mit der Myrrhe. Das macht er spontan, findet aber jedes Mal einen Sinn darin. Nach jeder Übernachtung stellt er so die 3 Menschheitsvertreter neu auf. Gleichberechtigt und friedlich, sorgsam und zielstrebig.

Die 3 Figuren sind aufrecht dargestellt, auch wenn ihr Ziel das Niederknien vor dem Jesuskind ist. Vorher und nachher haben sie dem König Herodes diese Ehrbezeugung verweigert. Der 8jährige Leon führt seine Figuren zwar bis zur Krippe, aber ihre Langsamkeit ist das Spannende. Egal, wer dort was und warum verschenkt; Leon ist Dirigent der Zugangsweise, er ist Erfinder des Aufbruchs nach jeder Nacht.

Er ist Regisseur der Sehnsucht, die wir im Lied so ausdrücken: „**Was der alten Väter Schar höchster Wunsch und Sehnen war und was**

sie geprophezeit, ist erfüllt in Herrlichkeit.“ Zig Generationen ist das Bundesvolk Gottes den Verheißungen gefolgt, die an Weihnachten erfüllt wurden - in höchster Ästhetik.

Paulus hat diese Friedens-Erfüllung angewandt auf die Streitigkeiten seiner Zeit. „**Christus**, so schreibt er im Römerbrief, **bringt den Juden die Wahrhaftigkeit Gottes und den Heiden die Barmherzigkeit Gottes.**“ Paulus verschärft den Konflikt zwischen den Beiden nicht, wer sich aus der besseren Religion heraus-konvertiert hat (aus den Juden oder den Heiden), sondern er geht mit beiden Parteien einen Friedensweg bis zur gemeinsamen Gottesverehrung des Messias Christus.

So wäre auch unser innergemeindlicher Frieden ebenerdig, sorgsam und zielstrebig zu erreichen. Demzufolge werden wir uns ebenso sorgsam und zielstrebig zu den Katastrophen unserer Zeit aufstellen. Vom 8jährigen Leon wissen wir nicht, wie und ob er Stufe für Stufe die 3 Könige wieder hat heimreisen lassen. Vermutlich geht auch bei uns das Einpacken schneller; aber die Idee bleibt, dass wir beim nächsten Mal den Weg im Advent bewusster gehen werden. Amen.

Von Leon erzählte Pfarrer Bodo Ries im ZDF-Gottesdienst am 2. Advent.

Liedvers:

Wir werden uns erheben, verlassen diesen Stall. Das Echo aller Engel erfüllt das ganze All. Der Friede taut das Land, durchdringt auch unser Denken und hat durch Gott Bestand.

T: Huub Oosterhuis; Ü: Peter Pawlowsky; M: Lothar Pollmann; E: Manfred Mielke

Geläut und Segen

Gottes Segen spornt uns an, den Weg zur Krippe anzutreten. Paulus kennt dazu die Zusage: „**Der Gott der Geduld und des Trostes gebe euch, dass ihr unterwegs einträchtig gesinnt seid, Christus Jesus gemäß.**“ (Römer 15,5) Bis zu einem nächsten Eintreffen grüße ich Sie - Ihr Manfred Mielke